

INHALTSÜBERSICHT

1.	Einleitung	1
✓ 1.1.	'Höflichkeit' als Gegenstand der Forschung	3
✓ 1.2.	'Gesprochene Sprache' als Gegenstand der modernen Linguistik	7
✓ 1.3.	'Alltag' und 'Alltagssprache' als Gegenstand interdisziplinärer Forschung	10
✓ 1.4.	* Funktionsbestimmung der Arbeit	18
2.	'Höflichkeit': Anmerkungen und traditionelle begriffliche Bestimmung (non-)verbaler Kontaktmuster	21
3.	Interpersonale Perspektivität und Kommunikation: Anmerkungen zu nicht-linguistischen Betrachtungsweisen von Interaktion	28
3.1.	Kommunikation und Informationsübermittlung	28
3.2.	Kommunikation und Beziehung	31
3.3.	Kommunikation und Interaktion	34
3.3.1.	Die sozialbehavioristische Konzeption bei G. H. Mead	35
3.3.2.	Der reflexive Charakter von Interaktion bei R. D. Laing et al.	37
3.3.3.	Die systematisch-integrative Zusammenschau der Theorie der symbolischen Interaktion bei A. M. Rose	38
4.	Verbale Interaktion als sozialer Prozeß	43
4.1.	Der konversationsanalytische Ansatz	45
4.1.1.	Die formale Struktur verbaler Interaktion	46
4.1.2.	Die Produktion von Bedeutungszusammenhängen und Interpretationsprozessen	49
4.2.	Der sprechakttheoretische Ansatz	52
4.2.1.	Die Klassifikation von Sprechakten	53
4.2.2.	Sprachliche Indirektheit	55
4.2.3.	Sprechakte und Sprechhandlungen	59
4.2.4.	Pragmatische Präsupposition, <i>sous-entendu</i> , <i>invited inference</i>	60
5.	Linguistische Beschreibung der Höflichkeit im Englischen	65

5.1.	Regeln pragmatischer Kompetenz	66
5.2.	Sprachliche Form(e)n als repräsentative Konzept- indikatoren höflichen Verhaltens	72
X 5.3.	Strategien der Höflichkeit	74
5.3.1.	Face-Arbeit	75
5.3.2.	Positives und negatives <i>face</i>	77
5.3.3.	Face-bedrohende Handlungen	79
5.3.4.	Strategien zur Ausführung von <i>face</i> -bedrohenden und <i>face</i> -wahrenden Handlungen	80
5.3.4.1.	Die Strategie ' <i>bald on record</i> '	82
5.3.4.2.	Die Strategie ' <i>positive politeness</i> '	84
5.3.4.3.	Die Strategie ' <i>negative politeness</i> '	86
5.3.4.4.	Die Strategie ' <i>off record</i> '	91
5.4.	Kritische Anmerkungen zur sozialpsychologischen Beschreibung von 'Höflichkeit' bei P. Brown und S. Levinson	95
5.5.	Verbale Rituale und Höflichkeit	101
5.5.1.	Interaktionsrituale	103
5.5.2.	Die Begrüßungssequenz als Beispiel ritueller Höf- lichkeitsform(e)n	106
6.	Rekonstruktive Analyse höflichen (Sprach-) Verhaltens	110
6.1.	Datengewinnung und Materialbasis	110
6.2.	Die Problematik hermeneutisch-interpretativer Verfahren	118
6.3.	Anmerkungen zur methodischen Vorgehensweise	122
6.3.1.	Kriterien und Kategorien der rekonstruktiven Analyse	126
6.3.1.1.	Die Sprecher/Hörer-Konzeption	127
6.3.1.2.	Die Sprechaktkonzeption	128
6.3.1.3.	Die <i>gambit</i> -Konzeption	133
6.3.1.4.	Die Gesprächsphasenkonzeption	135
6.3.1.5.	Die Redebeitragskonzeption	136
6.3.1.6.	Die ethnographische Kommunikationskonzeption	137
6.3.1.7.	Die explorative Analysenkonzeption	139
6.3.2.	Notationskonventionen zur Verschriftlichung gesprochener Sprache	140
6.4.	Exemplarische Analyse	141
6.4.1.	Faktoren der Kommunikationssituation	141
6.4.1.1.	Beschreibung und Interpretation: Text I	141

6.4.1.2.	Explorative Analyse ausgewählter Gesprächsphasen	153
6.4.1.3.	Tabellarische Übersicht der explorativen Analyse	172
6.4.2.	Faktoren der Kommunikationssituation	186
6.4.2.1.	Beschreibung und Interpretation: Text II	187
6.4.2.2.	Explorative Analyse ausgewählter Gesprächsphasen	196
6.4.2.3.	Tabellarische Übersicht der explorativen Analyse	210
7.	Strategische Unbestimmtheit als <i>face</i> -Arbeit	222
7.1.	Der Begriff 'Amplifikation'	226
7.2.	Sprecherseitige Amplifikation: Hörerinitiiert	231
7.2.1.	Kanalbedingte Störung	231
7.2.2.	Reale kommunikative Unterbestimmtheit	233
7.2.3.	Präsupponierte Unterbestimmtheit	234
7.3.	Sprecherseitige Amplifikation: Sprecherinitiiert ...	235
7.3.1.	Reale kommunikative Unterbestimmtheit	235
7.3.2.	Präsupponierte Unterbestimmtheit	237
8.	Schlußbetrachtungen	240
8.1.	Ein methodischer Rückblick	240
8.2.	Darstellung der Ergebnisse und Ausblick	242
9.	Literaturverzeichnis	249
10.	Appendix: <i>Summary</i>	275